

ARBEITSMATERIALIEN

JÜNGERSCHAFTSAUFGABEN ZUR FREIWILLIGEN VERTIEFUNG VON **PILIPPERBRIEF-BIBELSCHULE, MODUL 3**

1. Jesus hat freiwillig den Reichtum und die Fülle, die er beim Vater hatte, verlassen, um uns zu erlösen.

Tausche dich mit deiner Gruppe oder einem Freund darüber aus, welche Rechte und Privilegien Jesus ganz konkret ablegte. Kommt gemeinsam in tiefe Anbetung über seine Demut!

2. Angesichts dieser Hingabe und Liebe Jesu für dich ist die natürliche Reaktion ihm auch alles hinzugeben. Gibt es einen Bereich in deinem Leben den du Gott nochmals bewusst ausliefern möchtest?

Drücke ihm dein Vertrauen und deine absolute Hingabe aus.

3. Welche Einschränkungen und Verluste hatte Jesus, als er auf dieser Erde lebte? Danke Jesus, dass er jeden Schmerz kennt, und dass er dir die Kraft gibt, jede Herausforderung zu überwinden.

4. **Philipper 2,8** ...er erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.
Wow, was für ein Gehorsam Jesu! Kannst du darin sehen, wie dieser Gehorsam sein Vertrauen zum Vater zeigt und damit ihn so sehr ehrt.

Was löst diese Haltung Jesu bei dir aus? Nimm dir einen Moment und sag ihm was dich bewegt und fasziniert.

5. Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen du dem Vater nochmals bewusst deinen Gehorsam ausdrücken möchtest – aus tiefer Liebe zu ihm.

6. Jesus ist hoch erhoben und trägt den Namen über allen Namen – es gibt niemanden der IHM gleicht. Das ist dein Jesus!

- Welchen Unterschied macht diese Offenbarung über seine absolute Majestät für dich?

- Kannst du dir vorstellen, dass wenn du ihn so kennst, deine Lebensumstände in ganz einem anderen Licht erscheinen?
- Wie entspannt könnten wir sein, angesichts von Herausforderungen und schwierigen Situationen, wenn wir diesen mächtigen Herrn wirklich tief kennen!
- Lade den Heiligen Geist ein, dich in noch tiefere Offenbarung über Jesus Christus, den Erhöhten Herrn hineinzunehmen.

7. Lies die Passage in **Epheser 2,6**. Siehst du dich in diesen Sieg Jesu mithinein genommen? Wie gewaltig, dass Jesus diese Position mit uns teilt!

Wenn du das nächste Mal betest, stelle dich bewusst in diese geistliche Realität hinein. Merkst du, wie deine Gebete sich verändern?

8. **Phil 1,27-2:30** Lies diesen Abschnitt mehrmals durch: Konzentriere dich dabei besonders auf Phil 2,5-11.

Der gesamte Abschnitt spricht von Zusammenstehen wie eine Mannschaft, Demut, mutig für Christus aufstehen.

Für die ganz Hungrigen unter euch: lerne diese Verse auswendig und meditiere über sie immer wieder. Sie sind wunderbar!

- Phil 2,3-4 Was sind die zwei Feinde von Einheit?
- Phil 2,14 Was sind die zwei Feinde von Gehorsam?
- Phil 2,20 Timotheus hat wahre Jüngerschaft gelebt und war ein echter Diener von Jesus Christus. Was können wir von ihm lernen?
- Phil 2,21 Für mich gehört dieser Vers zu den traurigsten der ganzen Bibel.

9. **Phil 2,25-30**. Betrachte die Liebe des Epaphroditus und die Liebe der Philipper zu Paulus und von Paulus zu ihnen – sie leben, um einander zu helfen und einander zu segnen.

Vers 29 sagt, wir sollen Menschen wie Epaphroditus ehren, dass wir Menschen ehren und ihren Dienst am Evangelium anerkennen ist wichtig. Epaphroditus war ein Apostel, der einem anderen Apostel gedient und sich um ihn gekümmert hat.

10. **Psalm 47.** Dieser Psalm wird der Psalm des Schluchzens genannt und trägt auch den Titel „Hirschkuh der Morgenröte“.

Hier wird uns ein erstaunliches Bild von Christus gegeben, der am Kreuz einen Samen hervorbringt (gebärt) – es ist SEIN Same, Seine Nachkommen, die neue Schöpfung, der neue Mensch (Vers. 31). Diese neue Schöpfung kommt dann bei Tagesanbruch des dritten Tages hervor – am Morgen der Auferstehung.

Jesus besiegte den Tod am Kreuz und erstand als das Haupt einer neuen Rasse, die in Seiner Art gemacht wurde – der zweite Mensch.

Manche vermuten, dass Jesus diesen Psalm in den letzten drei Stunden seines Lebens gebetet hat – als Dunkelheit die Erde bedeckte (siehe Verse 12-21). Es ist, als hätte David eine Vision vom Kreuz gehabt und hat die dunklen Horden gesehen, die Finsternis über die ganze Erde brachten. Sogar die Sonne verweigerte ihr Strahlen während Jesus zum Sündopfer für die Welt wurde.

Ab Vers 22b sehen wir dann den Triumph des Kreuzes. Der Feind hatte den Plan Gottes nicht gekannt und so hat Jesus den gewaltigsten Sieg aller Zeiten errungen. Der Herr, stark und mächtig, mächtig im Kampf – Er ist der König der Herrlichkeit!

11. **Römer 5,5-21.** Jesus war unser Repräsentant und brachte durch Gehorsam die neue und auserkorene Generation hervor – die königliche Priesterschaft, seine Braut aus seiner verwundeten Seite.

12. **Jesaja 52,13-53,12.** Beachte in 52,13 dass eine dreifache Erhöhung genannt wird: erhoben, erhöht, sehr hoch. Sein Leid endet in Herrlichkeit und Sieg und unsere stellvertretende Erlösung: er trug unseren Kummer, Krankheit, Schande, Sünde, Übertretungen, Rebellion und unsere Unabhängigkeit von Gott. Wir sind nun geheilt, versöhnt, haben Frieden, sind vergeben, befreit und frei.

Beachte die Wende ab Vers 10: er wird seine Nachkommen sehen – und in Vers 11: er wird gesättigt werden. Daran lehnt sich der Ruf von Zinzendorfs missionarischer Gemeinschaft an: „Dass das Lamm, das geschlachtet wurde, den Lohn für seine Leiden empfangen.“ Dieser Lohn sind die Menschen aus allen Stämmen, Nationen und Sprachen – erlöst durch sein Blut.

13. **Psalm 47.** Dieser Psalm spricht von der Himmelfahrt und Krönung des Christus als Resultat seines Gehorsams und seines vollendeten Werkes. Auch Psalm 24 spricht über seine Auffahrt.

14. **Offenbarung 5.** Beachte hier den Löwen aus dem Stamme Judah. Er ist Sohn Davids und gleichzeitig die Wurzel Davids: Davids Gott. Mensch und Gott für alle

Zeit! Und sein Same (die Könige und Priester, erlöst durch sein Blut) werden mit ihm auf der Erde herrschen und regieren. Dann höre wie die gesamte Schöpfung in Himmel, auf der Erde und unter der Erde den Schöpfer-Gott und das Lamm lobt und preist.

15. **Lukas 24,25-27,44-48 und Hebräer 10,5-7**

Jesus kannte die prophetischen Schriften, die über ihn sprachen: „In der Rolle des Buches steht von mir geschrieben...“

Ein persönliches Wort von Kay

Ich bin in meinen frühen Glaubensjahren jeden Samstagmorgen, wenn ich keine Verpflichtungen hatte, bereits um vier Uhr aufgestanden, um ganz allein und ohne Ablenkungen das Wort bis mittags zu studieren. Ich bin die Schrift langsam durchgegangen und dabei hat sie sich mir geöffnet. Jesus wurde mir in ihr ganz real und lebendig.

Entscheide dich zu den Füßen Jesu zu sitzen und sein Wort zu hören, dann können diese Wahrheiten nie mehr aus deinem Leben genommen werden. Sie werden für immer in dein Herz geschrieben sein. Dein Glaube wird zunehmen, auch deine Autorität und deine Intimität mit deinem königlichen Bräutigam.

Oh, wie er doch dich und mich liebt! Er gab sein Leben – was könnte er uns noch mehr geben?